

# KGS Rastede Fachbereich Sprachen / Latein schulinterner Gesamtplan Übersicht Jahrgang 6 bis 11 Gymnasialzweig Stand 09 / 2020

Vorbemerkung: Üblicherweise werden Inhalte, die im laufenden Schuljahr nicht bearbeitet wurden, nach Absprache zwischen den FachkollegInnen im Folgeschuljahr in der Jahresplanung berücksichtigt. Über coronabedingte Lernrückstände gab es zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 Vereinbarungen zwischen den FachkollegInnen bzgl. der inhaltlichen Planung. Dabei werden unter Umständen Lerninhalte zugunsten der Stärkung der Basiskompetenzen zeitlich verschoben oder verkürzt. Insgesamt wird eine „Ausdünnung“ in den Fremdsprachen nicht generell für umsetzbar erachtet bzw. nur im Einzelfall, da insbesondere grammatikalische Strukturen und auch der gesamte Wortschatz in folgenden Lektionen als bekannt vorausgesetzt werden.

	<b>Sprachkompetenz</b> a) Wortschatz                      b) Formenlehre                      c) Satzlehre			<b>Textkompetenz</b>	<b>Kulturkompetenz</b>	<b>Methodisches und selbstständiges Arbeiten</b>
6. Klasse	Erlernen eines Grundwortschatzes von ca. 240 Wörtern; Ausspracheregeln; Erkennung von Fremdwörtern und Wortverwandtschaften; Sach- und Wortfelder erstellen und nutzen	Grammatische Grundbegriffe; Formenbildung und Flexion der Substantive und Adjektive der a-, o- und 3. Deklination sowie aller Konjugationen im Imperativ, Indikativ Präsens und Perfekt Aktiv; esse mit Ableitungen, <i>posse</i> , <i>ire</i> .	Erkennen der Satzglieder Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung, Prädikatsnomen, Kopula; Syntax und Semantik; Analyse einfacher Sätze; Grundfunktionen des Ablativs, Acl	Techniken der Texterschließung und der Textinterpretation; adäquate deutsche Wiedergabe erst einfacher, dann immer komplexer werdender Texte; Anwendung verschiedener Methoden der Textanalyse (formal und inhaltlich);	Römischer Alltag: Familie und Gesellschaft; öffentliches und privates Leben; Topographie Roms: Antike und Gegenwart	Eingeübt werden sollen Kompetenzen im Bereich des Erlernens von Wörtern und der Strukturen der lateinischen Sprache; Problemlösungstechniken; Methoden der Satz- und Texterschließung; Präsentationstechniken.. Konkret ist dies möglich durch kontrastive und komparatistische Verfahren, Erlernen von Arbeitstechniken der Texterschließung (färbliche Markierungen, Einrückmethode), Methodenvielfalt; Gruppen-, Einzel- und Partnerarbeit; unterschiedliche Arbeitsmaterialien und Arbeitsformen; Nutzung unterschiedlicher Informationsträger; Die fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken werden in der Auseinandersetzung mit der Sprache und den Texten erlernt und angewendet. Sie sind integraler Bestandteil des fachbezogenen Kompetenzerwerbs
7. Klasse	Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 500 Wörter und Wendungen; Wortfamilien und -verwandtschaften erkennen und nutzen; Komposita erkennen und erschließen; Bedeutung (z.B. von Konjunktionen) differenzieren; Adjektive als Mengenangaben; Demonstrativpronomina unterscheiden	Ind. Imperfekt und Plusquamperfekt Aktiv; Demonstrativpronomina; Relativpron.; Interrogativpronomen; Futur I; Adjektive der gemischten Deklination und Adverbien; Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur I. Passiv; Genitiv des Personalpronomens	Imperfekt und Perfekt in Erzählungen; Zeitverhältnisse im Acl; Futur und Plusquamperfekt; Passiv; reflexives und nicht-refl. Besitzverhältnis; adverbiale Gliedsätze; Relativsätze; rel. Satzanschluss; Adverbiale Bestimmung: PPP im <i>Participium coniunctum</i>	Sicherung des Textverständnisses; Textvertiefung und Interpretation; Erschließung, Übersetzung und Interpretation von Lehrbuchtexten	Götterkult in Rom; Aeneas in Troja und Italien; Mythologischer und historischer Ursprung Roms; Republik in der Krise; Römische <i>exempla</i> ; <i>cursus honorum</i> ; Caesar und Cicero	
8. Klasse	Erweiterung des Grundwortschatzes; Wendungen erschließen; <i>dum</i> , <i>postquam</i> , <i>se</i> ; Wortverwandtschaften zu modernen Fremdsprachen; deutsche Fremd- und Lehnwörter erschließen	PPA; e-Deklination; <i>is</i> , <i>ea</i> , <i>id</i> ; <i>velle</i> ; Konjunktiv; u-Deklination Passiv im Präsensstamm der bisher nicht behandelten Konjunktionen;	Adverbiale Bestimmung: PPA im PC, Akkusativ der Ausdehnung, Ablativus absolutus; Acl; Irrealis; Konjunktivische Gliedsätze und ihre Zeitverhältnisse		Griechischer Mythos und seine Rezeption in Rom; Griechische Philosophie; Punische Kriege; Provinzverwaltung; Römer in Germanien; Der Beginn des römischen Prinzipats	
9. Klasse	Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 80%; Komposita von <i>ferre</i> ; ausbleibende Assimilation erkennen; unvollständige Deklination. U.U. zum Ende des 9. Schuljahres: Überganglektüre mit adaptierten Texten.	Konjunktiv; <i>ferre</i> ; Deponentien, <i>fieri</i> ; <i>nolle</i> ; Gerundium und Gerundivum; Komparation von Adjektiven; i-Deklination	Konjunktivische Gliedsätze und ihre Zeitverhältnisse; indirekte Fragesätze; Konjunktiv im Hauptsatz; Verwednung und Übersetzung der Deponentien; Kasusfunktionen des Dativ; Verwendung des Gerundiums und Gerundivums; Komparation der Adjektive und Adverbien	Siehe 6. bis 8. Klasse	Die Bedeutung des Prinzipats; Die Rolle der Frau in der römischen Kaiserzeit; Vesuvausbruch; Die Anfänge des Christentums und ihre Entwicklung in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten; Die karolingische Renaissance; Latein im Zeitalter des Humanismus	Siehe 6. bis 8. Klasse

10. Klasse	<b>Autoren</b> Erste Einblicke in Themen, Gattungen und Epochen lat. Literatur anhand von Texten wie z. B. Nepos, Caesar, Phaedros, Hygin, Gellius, Caesarius von Heisterbach durch Pasagen der Vulgata oder der Legenda Aurea.	<b>Sprachkompetenz</b> a) Wortschatz b) Formenlehre c) Satzlehre a.) Erwerb eines Aufbau- und Erweiterungswortschatzes von ca. 1000 Wörtern und Wendungen; Einführung in die selbständige Nutzung eines zweisprachigen lateinisch-deutschen Wörterbuches b) und c): Anwendung der erlernten Regeln der Grammatik. Optional: Grundkenntnisse und Analyse lateinischer Metrik (Hexameter). Kenntnisse und Analyse der häufigsten Stilmittel und ihrer Funktionen. Einführung in die antike Dichtung.	<b>Textkompetenz</b> Erschließung und Interpretation von Originaltexten u.a. am Beispiel der Historiographie mit dem Ziel: lat. Texte sachlich korrekt und im angemessenen Deutsch wiederzugeben; Einsicht in Sinn u. Absicht der Historiographie. Erste Einblicke in Themen lt. Literatur. Erschließung, Übersetzung und Interpretation leichter Originalsätze	<b>Kulturkompetenz</b> Biographien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten und ihrer Wirkung auf Mit- u. Nachwelt. Sklavenfrage; Imperium Romanum; Staatsarchitektur
11. Klasse (Lektürephase bis zum Erreichen des Latinums)	Gewinnen eines vertieften Einblicks in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z. B. Plautus, Terenz, Cicero, Catull, Ovid, Martial, Plinius d.J., Curtius Rufus, Augustinus, Erasmus. Die Lektüre mindestens eines Dichters ist verbindlich.	Selbständige Nutzung der eingeführten Systemgrammatik zur Wiederholung, Festigung und Ergänzung der Sprachkenntnisse; Überblicken, Analysieren und Übersetzen komplexer Satzgefüge eines Originaltextes;	Erschließung, Übersetzung und Interpretation anspruchsvollerer Originalsätze. Übersetzung und metrische Analyse einfacher poetischer Texte; Benennung einiger stilistischer Gestaltungsmittel und Erläuterung ihrer kontextbezogenen Funktion.	Privater und öffentlicher Raum: <i>otium-negotium</i> , Liebe und Erotik; künstlerisch-kultureller Raum: Bildung; kritische Auseinandersetzung mit der Wertetradition und mit Rezeptionszeugnissen.